

Ausgabe 2/2022, Themenschwerpunkt:

„Unternehmensfinanzierung“

Mit Sonderteil „Krisenbewältigung: Restrukturierung – Sanierung – Insolvenz“



Foto: © Pete Saloutos - stock.adobe.com

Gedruckt + E-Magazin + Web

Digitale Version: erweitert um multimediale Inhalte und Funktionen – ideal zum mobilen Lesen!



- Hohe Verbreitung über das (E-)Magazin und Online-Portal unternehmeredition.de:
 - IVW Q4/2021: 7.884 verbreitete Auflage
 - Über 500 E-Magazin-Abrufe pro Monat
 - Rund 20.000 Page Impressions monatlich

- Ansprache von Top-Entscheidern
- Mit Sonderteil „Krisenbewältigung: Restrukturierung – Sanierung – Hilfsprogramme – Insolvenz“ und Expertenverzeichnis

Erscheinungstermin:

17. Juni 2022

Druckunterlagenschluss:

10. Juni 2022

Redaktionsschluss:

3. Juni 2022

Hintergrund

Raus aus Corona, rein in den Krieg – angesichts des Ukrainekriegs trüben sich die Konjunkturaussichten aktuell wieder ein. Viele Unternehmen bekommen negative Auswirkungen in Form von Lieferengpässen und steigenden Preisen zu spüren. In derart unsicheren Zeiten ist es für Firmeninhaber umso wichtiger, auf ein breites Angebot an Finanzierungen zurückgreifen zu können und dadurch ihre Stabilität und Liquidität zu sichern. Der klassische Bankkredit und das Finanzierungsinstrumentarium der Hausbanken bestimmen zwar weiter die Kapitalversorgung. Doch die Alternativen wachsen beständig – in Vielfalt, Verfügbarkeit und Volumen.

Die Themen (Auswahl):

- Leasing, Factoring, Einkaufsfinanzierung und Finetrading entwickeln sich zu Standard-Tools
- Online-Kreditplattformen bahnen sich ihren Weg im deutschen Mittelstand
- Mezzanine und Private Debt („Kreditfonds“) gewinnen zunehmend Marktanteile gegenüber klassischen Unternehmensfinanzierungen
- Förderkredite spielen eine gewichtige Rolle im Finanzierungsmix
- Die „Mittelstandsfonds“ der Private-Equity-Industrie verfügen über volle Kassen und locken mit attraktiven Möglichkeiten der Eigenkapitalfinanzierung sowie des Unternehmensverkaufs
- Der Gang an die Börse erlebt eine Renaissance, unterstützt durch die neue Aktieneuphorie im Allgemeinen sowie neue Trends wie SPACs (Special Purpose Acquisition Companies) im Speziellen

- Dynamik bei nachhaltiger Finanzierung wächst
- „Family Offices“, werden selbst Anbieter von Kapitallösungen für den Mittelstand
- Schuldscheindarlehen und KMU-Anleihen erfreuen sich weiter großer Beliebtheit
- Buy-and-Build-Strategien erfordern innovative Finanzierungswege

Sonderteil „Krisenbewältigung“

Ob strategische Krise, Ertrags- oder Liquiditätskrise: In jedem Tiefpunkt liegen unternehmerische Chancen. Im Zeichen der fortdauernden Coronapandemie und des Ukrainekriegs widmet sich die Ausgabe wie im Vorjahr der Bewältigung von Unternehmenskrisen mit einem eigenen Sonderteil.

Die Themen (Auswahl):

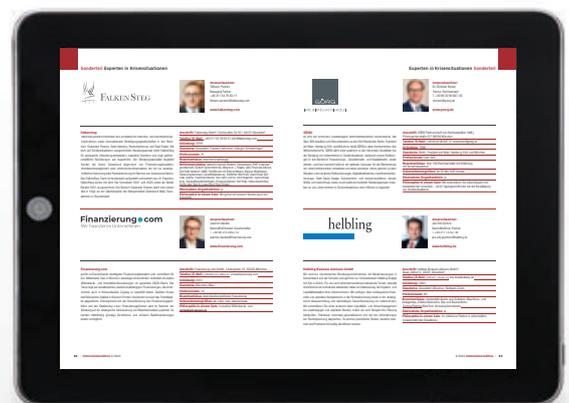
- Sanierung und Insolvenz: Wege zur Vermeidung und neue Chancen zum Re-Start
- StaRUG – eine Zwischenbilanz
- Distressed M&A: Kommt die Insolvenzwelle noch?
- Alte und neue Hilfsprogramm – ein Überblick
- Wirtschaftsstabilisierungsfonds: Umwidmung zur Rettung von Energieunternehmen?
- Insolvenz in Eigenverwaltung – die wesentlichen Erfolgsfaktoren
- Rohstoffknappheit und steigende Energiepreise als neue Auslöser von Unternehmenskrisen?

Realisierung/Vermarktung

A. Partnerschaft (Preis 4.000 EUR; 20% Rabatt bei Buchung für 2 Jahre):

- Redaktioneller Beitrag (Vorab-Veröffentlichung auf www.unternehmeredition.de plus LinkedIn-Post)
- Online-Veröffentlichungs- und Verbreitungsrechte
- Listing als Experte für Krisensituationen mit 1/2 Seite Steckbrief und Online-Profil für 12 Monate
- Zugehörigkeit zum *Unternehmeredition Netzwerk*

B. Anzeigen: z.B. 1/1 Seite: 3.500 EUR; 1/2 Seite: 2.400 EUR



Ansprechpartner

Kundenbetreuung: Nina Sterr, sterr@goingpublic.de, Tel.: +49 (0) 89-2000 339-30, mobil: +49 (0) 177-422 52 04

Redaktion: Eva Rathgeber, rathgeber@goingpublic.de, Tel.: +49 (0) 89-2000 339-31, mobil: +49 (0) 159-0456 5259

Gesamtleitung: Markus Rieger, rieger@goingpublic.de, Tel. +49 (0) 89-2000 339-44, mobil: +49 (0) 177-306 70 12